



Gemeinde Schwendau

Johann-Sponring-Straße 80
A-6283 Schwendau

Tel.: +43 (0)5282 22600
Fax: +43(0) 512 219 921 7552
gemeinde@hippach-schwendau.at
hippach-schwendau.at

UID: ATU58481128

Zl.: 17/2023

Sitzungsprotokoll der 17. Gemeinderatssitzung

am Dienstag, den 12. Sept. 2023 im Sitzungsaal im Haus der Gemeinden

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

Vorsitz: Bgm. Franz Hauser

Gemeinderät:innen: Vize-Bgm. Schneeberger Andreas

Schiestl Gerhard

Ersatz: Sporer Simon für Wechselberger Gerold

Ersatz: Gredler Franz Josef für Emberger Johannes

Kreidl Anna

Spitaler Hansjörg

Hanser David

Schneeberger Hansjörg

Rahm Georg

Rauch Johannes

Wechselberger Christof

Entsch. Abwesend: Wechselberger Gerold, Emberger Johannes u. Geisler Johannes

Außerdem waren 6 Zuhörende anwesend.

Die Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen.

Die Gemeindevertretung zählt 13 Mitglieder, anwesend hiervon sind 12, die Sitzung ist daher beschlussfähig.

WENN EINZELNE GEMEINDERATSMITGLIEDER MIT WORTMELDUNGEN IM PROTOKOLL ERWÄHNT WERDEN, WURDE DIES AUSDRÜCKLICH WÄHREND DER SITZUNG VOM JEWEILIGEN MITGLIED VERLANGT. ENTHALTUNGEN GELTEN ALS NEIN-STIMME.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Kinderbetreuung Augasse: Zukunft Kinderkrippe/Kindergarten
3. Vergabe Photovoltaik Gemeindebauten
4. Vergabe Erschließung Wasser/Kanal/LWL und Straßenausbau Am Weinberg
5. Vergabe Straßenbau Restarbeiten Baugebiet Neu-Burgstall
6. Vergabe Zufahrt Kinderbetreuungseinrichtung Augasse
7. Vergabe Straßensanierungsmaßnahmen 2023/2024
8. Vergabe Innenausstattung Kinderbetreuungseinrichtung Augasse
9. Vergabe Erweiterung Weihnachtsbeleuchtung
10. Bebauungsplanänderung GP 1334/17 und 1334/18, Neu-Burgstall
11. Ansuchen Beitrag Friedensglocke/Telfs
12. Änderung Förderrichtlinien Photovoltaikanlagen
13. Sonderbeitrag Sanierungsmaßnahmen Tiroler Gemeindeverband
14. Information Bürgermeister
15. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Sitzungsverlauf und Beschlüsse

Punkt 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Hauser begrüßt alle anwesenden Gemeinderatsmitglieder und Zuhörenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2) Kinderbetreuung Augasse: Zukunft Kinderkrippe/Kindergarten

Der Bau der Kinderbetreuungseinrichtung in der Augasse läuft wie geplant, wir stehen kurz vor der Vollendung und die Schlüsselübergabe wird Mitte Dezember 2023 erfolgen. Das Jugendzentrum Kamln und die Kinderkrippe Spatzennest sollen mit Anfang Jänner in die neuen Räumlichkeiten übersiedeln.

Im Vorfeld haben mit dem Obmann Werner Csnerko vom Verein Hopp Hopp Hopp, dem Betreiber des Spatzennestes, Gespräche stattgefunden, ob der Verein weiterhin die Betreuung der Kinder übernimmt. So wie bisher trägt die Gemeinde die Miet- u. Betriebskosten und der Verein die Personalkosten. Diese Vereinbarung wurde bei Übernahme der Betreuung durch den Verein seinerzeit vereinbart. Mit Stand 01.09.2023 werden insgesamt 18 Kinder betreut, davon 3 von Hippach. Die Gemeinden Ramsau und Hippach haben die Beteiligung an der Betreuung im Spatzennest gekündigt. Mit dem Zeitpunkt der Übersiedelung muss eine Lösung von der Gemeinde Hippach für die Betreuung der 3 Kinder gefunden werden. Auf der Warteliste (Stand 01.09.) für das Betreuungsjahr 24/25 stehen 5 Kinder, 2 aus Laimach/Hippach und 3 aus Schwendau.

Die Aufstellung der Betriebskosten für das Betriebsjahr 01.07.21 bis 30.06.2022 stellt sich wie folgt zusammen:

Mietkosten	€ 13.176,-
Betriebskosten	€ 3.350,-
Gesamt:	€ 16.526,-

Die Kosten der Gesamtmiete werden zu 50 % zu je 1/3 auf die Gemeinden Hippach, Ramsau u. Schwendau aufgeteilt. Die restlichen Kosten werden entsprechend der Kinderanzahl aufgeteilt.

Die Betriebskosten für die Gemeinde Schwendau lagen im o.g. Berechnungsjahr bei ca. € 800,-

Die Betriebskostenbeiträge im Vergleich

Betriebskostenbeiträge

Kindergarten	pro Jahr/Kind
Mayrhofen	4.056,22 €
Ramsau	4.845,04 €
Hippach	3.147,00 €
Swendau	3.415,69 €

Kinderkrippe	pro Jahr/Kind	
Ramsau	4.076,60 €	
Swendau	1.101,80 €	Miete+NK
Mayrhofen		13.700,00 € jhrl Miete
Aschau	3.667,00 €	

Nachmittagsbetreuung	pro Jahr/Kind
Ramsau	1.707,28 €

Dem Gemeinderat wurde eine Aufstellung der Gebühren und Öffnungszeiten von diversen Kindergarten- bzw. Kinderkrippen des Tales weitergeleitet, zusätzlich wurden die Elternbeiträge der genannten Kinderkrippen auf den Stundensatz ausgerechnet:

Kinderkrippen Zillertal

ELTERNBEITRÄGE Vergleich Stundensatz

Ort	7-13 Uhr pro Stunde	3 Tage	5 Tage
Tux		1,40 €	1,24 €
Schwendau		2,02 €	1,42 €
Ramsau		1,79 €	1,38 €
Zell		1,98 €	1,19 €
Aschau		1,07 €	1,07 €
Stumm		1,53 €	1,17 €
Fügen		3,58 €	2,80 €

Bei der Diskussion um die Form der Führung der Kinderkrippe werden Bedenken geäußert, dass es möglicherweise aufgrund von zwei Betreibern (Gemeinde Kindergarten, Verein Kinderkrippe) zu Differenzen unter dem Betreuungspersonal kommen könnte. Wichtig in erster Linie ist, dass die Betreuung der Kinder zu 100% funktioniert. Tatsache ist, dass die wesentlichen Betreuungskosten in den Personalkosten liegen, die bei einer externen Betreuung nicht entstehen. Die Höhe der Elternbeiträge kann vom Gemeinderat bestimmt werden und bei Bedarf auch subventioniert.

Auf Antrag von Wechselberger Christoph und auch als Ergebnis der Diskussion entscheidet der Gemeinderat einstimmig, dem Familienausschuss bis zur nächsten Gemeinderatssitzung die Aufgabe zu geben, sich mit dem Thema Elternbeiträge bzw. Subvention zu beschäftigen.

Bürgermeister Hauser stellt den Antrag, die Betreuung der Kinder in der Kinderkrippe Spatzennest weiterhin extern an den Betreiberverein Hopp Hopp Hopp zu vergeben. Der Gemeinderat von Schwendau entscheidet sich mit 7 JA-Stimmen und 5 Enthaltungen (Rahm Georg, Gredler Franz-Josef, Rauch Johannes, Sporer Simon u. Wechselberger Christoph) für den Betreiberverein Hopp Hopp Hopp.

Lt. Tiroler Gemeindeordnung i.d.g.F. gilt nach § 45 Abs. 2 eine Stimmenthaltung als Ablehnung.

Christoph Wechselberger enthält sich mit der Begründung, dass seiner Ansicht nach die Gemeinde selbst der Betreiber sein sollte.

Bürgermeister Hauser bittet die Gemeinderät:innen sich an der Namensfindung für die neue Kinderbetreuungseinrichtung zu beteiligen, die Bevölkerung von Schwendau wird in der nächsten Dorfzeitung ebenfalls aufgerufen aktiv mitzuhelfen den passenden Namen zu finden.

Punkt 3) Vergabe Photovoltaik Gemeindebauten

Die Gemeinde Schwendau will auf den gemeindeeigenen Häusern Volksschule, Pavillon, Gemeinde und Mittelschule Photovoltaikanlagen installieren. Diese werden zur Zeit von Bund und Land Tirol sehr gut gefördert.

Drei Firmen haben entsprechend der Vorgaben lt. Aufstellung angeboten:

Firma	Gemeindehaus	Volkschule	Mittelschule	Pavillon	Gesamt
Energievoll Mhf. Gregor	24 kWp	30 kWp	37 kWp	18 kWp	109 kWp
	32.504,87 €	45.915,00 €	75.628,51 €	30.774,00 €	
	ohne Schneefang exkl. Spengler	ohne Schneefang exkl. Spengler	ohne Schneefang exkl. Spengler	ohne Schneefang exkl. Spengler	
	Gesamtsumme		brutto	184822,38	

Firma	Gemeindehaus	Volkschule	Mittelschule	Pavillon	Gesamt	Begriffe
Fankhauser Fügen	25 kWp	31 kWp	38 kWp	20 kWp	114 kWp	kw/h
	30.671,97 €	41.399,06 €	43.776,24 €	33.814,07 €	Ertrag	136.800
	mit Schneefang inkl. Spengler	mit Schneefang inkl. Spengler	mit Schneefang inkl. Spengler	mit Schneefang inkl. Spengler	Euro (0,20/kwh)	27.360,-
	Gesamtsumme	netto	149.661,34 €	brutto	179.593,60	11% Sonderrabatt

Firma	Gemeindehaus	Volkschule	Mittelschule	Pavillon	Gesamt	Begriffe
Nocker Manuel Trins	17 kWp	30 kWp	37 kWp	18 kWp	102 kWp	kw/h
	33.040,00 €	59.135,00 €	50.488,00 €	34.665,00 €	Ertrag	109.450
	mit Schneefang inkl. Spengler	mit Schneefang inkl. Spengler	mit Schneefang inkl. Spengler	mit Schneefang inkl. Spengler	Euro (0,20/kwh)	21.890,-
	Gesamtsumme	netto	152344,84	brutto	177329,39	2 % Sonderrabatt & 3 % Skonto

Förderung	Bund	50%	Höhe abklären
	Land	25%	bis € 30.000 pro Dach
Auflistung Finanzierung auf Gemeinde			

Eberharter Franz von der Liste Vorwärts für Schwendau hat sich intensiv mit der Materie beschäftigt und die Angebote miteinander verglichen. Lt. Eberharter sind die drei verbliebenen Anbieter jene, die ein All-In-Paket liefern können.

Bgm. Hauser erläutert, dass angedacht ist, gemeinsam mit der RTS eine Energiegemeinschaft zu gründen, damit alle Beteiligten Nutznießer der neu installierten Anlagen sein können. Dann könnten auch die Mieter:innen der Gemeindewohnungen bzw. die Sportanlagen davon profitieren und der produzierte Strom gut verbraucht werden.

Aufgrund der Lage der Häuser bzw. Ausrichtung der Dächer werden folgende Ertragsdaten erwartet.

Ertragsdaten aufgrund der Ausrichtung, Lage und Neigungen

	Fankhauser	Nocker
	Kwh	kwh
Gemeindehaus	28.000	19.500
Volksschule	35.000	31.550
Mittelschule	48.000	37.460
Pavillon	25.800	21.000
Gesamt	136.800	109.510

Bgm. Hauser stellt den Antrag die vier Photovoltaikanlagen an den Bestbieter Installationen Fankhauser in Fügen zu vergeben. Der Gemeinderat von Schwendau stimmt diesem Antrag EINSTIMMIG zu und vergibt den Auftrag an die Firma Installationen Fankhauser in Fügen.

Punkt 4) Vergabe Erschließung Wasser/Kanal/LWL u. Straßenbau Am Weinberg

INFORMATION ZU FOLGENENDEN TAGESORDNUNGSPUNKTEN - DIVERSE VERGABEN

Die Firma AEP hat den Auftrag bekommen, die Ausschreibung für die Vergaben von verschiedenen Baumaßnahmen vorzunehmen. Es handelt sich dabei um die Erschließung Am Weinberg, Straßenbau Restarbeiten im Baugebiet Neu-Burgstall, Zufahrt Kinderbetreuung in der Augasse und diverse Straßensanierungsmaßnahmen 2023/24. Die Angebotseröffnung erfolgte am 29.07.23 von den sechs eingeladenen Firmen haben vier ein Angebot abgegeben. Nach einem Verhandlungsverfahren wurden folgende Angebote abgegeben und wurden von AEP Antia Lendl geprüft.

01-02-22-160-002 Erschließung am Weinberg
Diverse Infrastrukturmaßnahmen



Aufstellung Summen Letztpreisangebote:

OG - Firma	Strabag [€, netto]	NL/ Skonto	inkl. Nachlass bzw. Skonto	Rieder Asphalt [€, netto]	NL/ Skonto	inkl. Nachlass bzw. Skonto	Hochtief [€, netto]	NL/ Skonto	inkl. Nachlass bzw. Skonto	Rieder KG [€, netto]	NL/ Skonto	inkl. Nachlass bzw. Skonto
Gesamtsumme [€, netto]	869.239,66		838.816,27	906.106,32		878.923,13	958.089,09		958.049,09	1.106.564,23		995.807,23

günstigster Preis Erstangebot
teuerster Preis Erstangebot

Aufstellung Vergabesumme Letztpreisangebot Billigstbieter gesamt:

OG - Firma	Strabag [€, netto]	NL/ Skonto	inkl. Nachlass bzw. Skonto
OG01 Infrastruktur Weinberg	398.236,65	-3,50%	384.300,30
OG02 Zufahrt Kindergarten	68.391,80	-3,50%	65.998,09
OG03 Restarbeiten Neu-Burgstall	77.536,34	-3,50%	74.822,57
OG04 Diverse Asphaltierungen 2023-2024	191.194,65	-3,50%	184.502,84
OG05 Randsteine 2023-2024	27.715,64	-3,50%	26.745,59
OG06 Arbeiten Anrainer	106.162,58	-3,50%	102.446,89
Gesamtsumme [€, netto]	869.239,66		838.816,27

Aufstellung Vergabesumme Letztpreisangebot Billigstbieter Gemeinde Schwendau (ohne OG06 Anrainer):

OG - Firma	Strabag [€, netto]	NL/ Skonto	inkl. Nachlass bzw. Skonto
OG01 Infrastruktur Weinberg	398.236,65	-3,50%	384.300,30
OG02 Zufahrt Kindergarten	68.391,80	-3,50%	65.998,09
OG03 Restarbeiten Neu-Burgstall	77.536,34	-3,50%	74.822,57
OG04 Diverse Asphaltierungen 2023-2024	191.194,65	-3,50%	184.502,84
OG05 Randsteine 2023-2024	27.715,64	-3,50%	26.745,59
Gesamtsumme [€, netto]	763.077,08		736.369,38

(Aufstellung auch als Beilage 1)

Die Strabag konnte als Billigstbieter ermittelt werden mit einem Auftragswert von insgesamt € 838.816,2 netto für alle genannten Baumaßnahmen im Paket.

Um eine getrennte Abrechnung der einzelnen Positionen vornehmen zu können, wird über jede Position einzeln abgestimmt. Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt die Vergabe der Maßnahmen wie folgt.

Der Gemeinderat von Schwendau beschließt EINSTIMMIG Erschließung Am Weinberg mit Wasser/Kanal/LWL u. Straßenbau in der Höhe von € 384.300,30 netto an die Firma Strabag zu vergeben. Mit dem Bauarbeiten wird Anfang Oktober begonnen.

Auf Nachfrage von GR Rahm bzgl. Kanalverlauf teilt Bgm. Hauser mit, dass auf das Errichten einer Pumpstation bzw. Hebeanlage verzichtet werden kann, da der Verlauf des Kanals durch das Grundstück der Familie Monai in das bestehende Gemeindesystem angeleitet wird.

Punkt 5) Vergabe Straßenbau Restarbeiten Baugebiet Neu-Burgstall

Die Restarbeiten Straßenbau im Baugebiet Neu-Burgstall vergibt der Gemeinderat von Schwendau **EINSTIMMIG** an die Firma Strabag. Die Kosten der Maßnahme liegen bei € 74.822,57 netto. Die Bauarbeiten werden erst im Sommer 2024 durchgeführt

Punkt 6) Vergabe Zufahrt Kinderbetreuungseinrichtung Augasse

Der Gemeinderat von Schwendau beschließt mit 7 JA-Stimmen und 5 Enthaltungen (Rahm Georg, Rauch Johannes, Gredler Franz-Josef, Sporer Simon u. Wechselberger Christoph) die Baumaßnahme Zufahrt Kinderbetreuungseinrichtung Augasse in der Höhe von € 65.998,09 netto an die Firma Strabag zu vergeben. Die Bauarbeiten werden in Abstimmung mit der Firma WRS im Herbst 2023 durchgeführt.

GR Rahm begründet, dass er mit der Lösung Kinderbetreuung bzw. Zufahrt nach wie vor nicht einverstanden ist.

Lt. Tiroler Gemeindeordnung i.d.g.F. gilt nach § 45 Abs. 2 eine Stimmenthaltung als Ablehnung.

Punkt 7) Vergabe diverse Straßensanierungsmaßnahmen 2023/24

Diverse Straßensanierungsmaßnahmen wie die Sanierung des KAT-Schadens am Kleinschwendberg, Straße beim Mauerhaus usw. in der Höhe von € 184.502,84 plus Randsteine mit € 26.745,59 werden **EINSTIMMIG** an die Firma Strabag durch den Gemeinderat von Schwendau vergeben. Über die anfallenden Sanierungsmaßnahmen wird der Gemeinderat informiert.

Zusätzlich sind im Angebot für Privatasphaltierungen. Wie auch in den letzten Jahren hat die Bevölkerung die Möglichkeit kleine Asphaltierungsarbeiten auf ihren Grundstücken im Zuge der Sanierungsmaßnahmen der Gemeinde zu tätigen. Die entstehenden Kosten werden direkt mit den Anrainer abgerechnet und vorher vom Planungsbüro AEP kontrolliert.

Bgm. Hauser informiert, dass im Baugebiet Neu- Burgstall (Anger) weitere 4 Parzellen im Jahr 2024 erschlossen werden. Hier wird ebenfalls ein Angebot für Kanal- u. Oberflächenwasser eingeholt und wird im Gemeinderat besprochen. Circa 80 lfm werden teilweise auf felsigen Geländen verlegt.

Punkt 8) Vergabe Innenausstattung Kinderbetreuungseinrichtung Augasse

GR Spitaler Hansjörg hat sich gemeinsam mit den Kinderkrippen- bzw. Kindergartenpädagoginnen bei mehreren Treffen intensiv mit der Planung bzw. Ausstattung der Kinderbetreuungseinrichtung in der Augasse beschäftigt. Aufgrund der zugeschickten Planungsunterlagen erklärt GR Spitaler dem Gremium, wie die Ausstattung bzw. Möblierung der einzelnen Gruppen bzw. Räume aussehen wird. Im KamIn wird nur das Büro bzw. die Küche eingerichtet, die restliche Ausstattung wird übersiedelt oder mit den Jugendlichen selbst organisiert.

Die genannten Ausstatter wurden zur Planung bzw. Angebotslegung eingeladen. Die Möblierung ist jeweils für eine zweigruppige Kinderkrippe und einen zweigruppigen Kindergarten.

	Netto	Brutto
Steiner Möbel	176.905,64	212.286,76
		3 % Skonto
Resch	171.689,94	206.027,93

Der Gemeinderat von Schwendau beschließt den Auftrag an Steiner Möbel in der Höhe von € 176.905,64 netto (abzgl. 3% Skonto) mit 7 JA-Stimmen und 5 ENTHALTUNGEN (Rahm Georg, Rauch Johannes, Gredler Franz-Josef, Sporer Simon u. Wechselberger Christoph) zu vergeben.

Lt. Tiroler Gemeindeordnung i.d.g.F. gilt nach § 45 Abs. 2 eine Stimmenthaltung als Ablehnung.

Punkt 9) Vergabe Erweiterung Weihnachtsbeleuchtung

Im diesjährigen Budget sind bereits € 30.000,- für Weihnachtsbeleuchtung vorgesehen. Nun wurde ein Angebot zur Erweiterung bzw. Verbesserung der Weihnachtsbeleuchtung eingeholt. Im Ortsgebiet von Schwendau soll jede 2. Straßenlaterne mit LED bestückt werden, das sind insgesamt 45 Stück. Das Angebot wurde dem Gemeinderat zugeschickt. Weiters soll die Beleuchtung des Nadelbaums in Burgstall erneuert werden und die Krippe am Burgstallschrofen.

Der Tourismusverband Mayrhofen u. Umgebung wird die genannten Maßnahmen finanziell nicht unterstützen, jedoch soll das Pavillon weihnachtlich bespielt werden und hier wird sich der TVB beteiligen und übernimmt die Kosten für die Beleuchtung des Lindenbaums, des Dachgiebels beim Pavillon und die Baumbeleuchtung beim Hotel Neuwirt in Schwendau und die Straßenüberspannung beim KiGa Burgstall. Insgesamt übernehmen sie Kosten in der Höhe von ca. € 15.000,-.

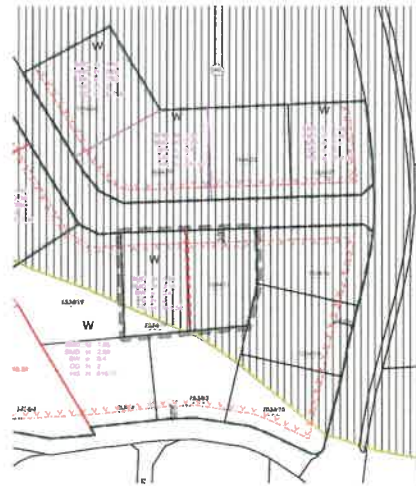
Der Gemeinderat von Schwendau beschließt mit 7 JA-Stimmen und 5 NEIN-Stimmen (Rahm Georg, Rauch Johannes, Gredler Franz-Josef, Sporer Simon u. Wechselberger Christoph) den Ankauf der Weihnachtsbeleuchtung im der Höhe von € 35.277,30 netto (abzgl. 3 % Skonto) an die Firma mk illumination zu vergeben. Die Errichtungskosten werden auf die Jahre 2023 und 2024 aufgeteilt.

Lt. Tiroler Gemeindeordnung i.d.g.F. gilt nach § 45 Abs. 2 eine Stimmenthaltung als Ablehnung.

Punkt 10) Bebauungsplanänderung GP 1334/17 u. 1334/18, Neu-Burgstall

Bauwerber der Grundstücksparzelle GP 1334/17 (Gruber) hat den Antrag auf Erhöhung der Baumaßendichte auf 3,1 gestellt. Der bisherige Bebauungsplan, der über den vorderen Teil des Baugebiet Neu-Burgstall liegt bei 2,9 bzw. mind. 1,5.

Auf den GP 1334/17 und 1334/18 soll ein Reihenhauses entstehen, welches jeweils 2 Obergeschosse vorsieht. In beiden Häusern sollen jeweils 2 Wohneinheiten entstehen. Die Grundeigentümer der GP 1334/18 (Göttler) haben mit der bestehenden Baumaßendichte das Auslangen. Bgm. Hauser erläutert aufgrund des abgeänderten Bebauungsplansentwurfes den Mandatr:innen die mögliche Änderung.



Nach einer ausführlichen Diskussion und Beratung im Gemeinderat werden die Argumente sowohl für als auch gegen das Thema erörtert. Der Bebauungsplan war den Käufern bekannt und aufgrund des Gleichheitsprinzips werden Zweifel an der Abänderung besprochen. Bgm. Hauser in seiner Funktion als Baubehörde hat grundsätzlich keine Bedenken der Änderung zuzustimmen und weist im Zuge der Diskussion hin, dass es grundsätzlich je nach Gebiet verschiedene Bebauungspläne gibt und jeder für sich steht.

Der vom Bauwerber eingebrachte Antrag auf Erhöhung der Baumassendichte auf 3,1 wurde vom Gemeinderat von Schwendau mit 6 JA-Stimmen und 6 NEIN-Stimmen abgelehnt.

Lt. TGO € 45 Abs. 2 gilt der Antrag bei Stimmengleichheit als abgelehnt.

Die Gemeinderäte Spitaler Hansjörg und Schneeberger Hansjörg begründen ihre Nein-Stimme mit dem Gleichheitsprinzip. Dem Bauwerber war beim Erwerb des Grundstücks der Bebauungsplan bekannt.

Bürgermeister Hauser stellt den Antrag auf Abänderung des Baubauungsplans auf 2,9 abzuändern und den Zusammenbau auf Grundstücksgrenze zu ermöglichen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau hat jedoch in seiner Sitzung am 12. Sept. 2023 unter TO 10 gemäß § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, beschlossen, den von DI Andreas Walder ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 01.09.2023, Planbezeichnung 2023 06 Gruber Neu-Burgstall auf den Grundstücken .1334/17, 1334/18 KG Schwendau, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Punkt 11) Ansuchen Beitrag Friedensglocke/Telfs

Vor 25 Jahren hat Landhauptmann Wallnöfer in Telfs die Friedensglocke errichten lassen. Nun wird diese erneuert und auf einem neuen Standort aufgestellt. Die Kosten für die Erneuerung der Friedensglocke belaufen sich auf € 850.000,-. Das Land Tirol, die Landes-Gedächtnisstiftung und der TVB Seefeld unterstützen die Umsetzung der Erneuerung der Friedensglocke großzügig. Die Marktgemeinde Telfs sucht zusätzlich bei allen Gemeinden um Unterstützung an. Mit einem Beitrag ab € 500,- werden die unterstützenden Gemeinden auf einer Ehrentafel vor Ort namentlich erwähnt.

Der Gemeinderat von Schwendau stimmt EINSTIMMIG das Projekt der neuen Friedensglocke in Telfs mit € 500,- zu unterstützen und will auf der Ehrentafel genannt werden.

Punkt 12) Änderung Förderungsrichtlinien Photovoltaikanlagen

Aufgrund der Änderung der TBO mit 01.09.2023 müssen die Richtlinien für die Förderung von Energiesparmaßnahmen der Gemeinde Schwendau geändert werden. Die Erneuerungen wurden dem Gemeinderat bereits zur Information zugeschickt, sind mit Gelb hinterlegt, und werden dem Gremium erläutert. Die Förderrichtlinien NEU liegen dem Protokoll als Beilage 2 bei.

Der Gemeinderat von Schwendau beschließt EINSTIMMIG die Richtlinien für die Förderung von Energiesparmaßnahmen lt. Beilage rückwirkend mit 01. September 2023 abzuändern.

Punkt 13) Sonderbeitrag Sanierungsmaßnahmen Tiroler Gemeindeverband

Der Gemeinderat von Schwendau beschließt mit 7 JA-Stimmen und 5 NEIN-Stimmen (Rahm Georg, Rauch Johannes, Gredler Franz-Josef, Sporer Simon u. Wechselberger Christoph) für das Jahr 2023 einen Sondermitgliedsbeitrag zum Tiroler Gemeindeverband in der Höhe von € 2,- je Einwohner unter Berücksichtigung der sog. „Deckelung“ mit 10.000 Einwohnern zu entrichten. Für die Berechnung der Einwohnerzahl wird die Volkszahl nach § 10 Abs. 7 FAG 2017 (Stichtag 31.01.2021) herangezogen.

Punkt 14) Information Bürgermeister

- a) Bebauungsplan Steiner-Areal Schultzt liegt beim Land zur Genehmigung
- b) LED-Beleuchtung in der Volksschule ist zum Teil ausgetauscht, die restlichen Beleuchtungskörper erfolgen in den Herbstferien.
- c) Die Abrechnung der Personalkosten mit der Gemeinde Hippach ist getätigt. Die Auflösung der Kooperation mit der Gemeinde Hippach ist grundsätzlich akzeptiert, außer die Aufteilung der Betriebskosten zu gleichen Teilen. Hier beruft sich die Gemeinde Hippach auf den Mietvertrag, der die Aufteilung lt. Einwohnerschlüssel vorsieht.
- d) Der Beschluss der Kostenabrechnung Volksschule wurde der Gemeinde Hippach mitgeteilt. Die Gemeinde wird diesen nicht akzeptieren und liegt nun beim Verwaltungsgerichtshof.
- e) Die Gemeinde Hippach hat ein Bauansuchen für die Erweiterung des Spielplatzes beim KiGa Hippach eingereicht.
- f) Der Termin mit Reiter Josef von den Mayrhofner Bergbahnen ist noch ausständig. Bgm. Hauser vereinbart für November einen Termin zur Projektvorstellung Beschneigungsteich bzw. Pangart.
- g) Am 28. August wurde zur Vorstandssitzung der RTS geladen. Bgm. Hauser berichtet aus dem Protokoll. Grundsätzlich haben sich die Zahlen verbessert und es ist ein Abgang von € 165.000,-. Dieser wird unter den Gemeinden bzw. TVB aufgeteilt. Für 2024 soll der Tennisplatz nach dem Sturmschaden saniert werden, die Kosten liegen bei ca. € 75.000,- davon kann mit einer Förderung vom Land Tirol von ca. 25-30 % gerechnet werden, die restl. Kosten werden den Gemeinden verrechnet. Die Errichtung der Photovoltaikanlagen ist als Grundsatzbeschluss der Gemeinden getroffen worden.
- h) Bgm. Hauser lädt den Gemeinderat zur Gemeindeversammlung am 28. September 2023 um 19.30 Uhr in den Kultursaal ein.

Punkt 15) Anträge, Anfragen und Allfälliges

- a. Bgm. Hauser informiert den Gemeinderat, dass die langjährige Reinigungskraft Sieglinde Luchner im KiGa Schwendau und Gemeindeamt mit 01. November 23 in den Ruhestand geht. Es wird die Stelle neu ausgeschrieben, entweder pro Standort oder gemeinsam für beide Häuser. Zusätzlich wird gleich eine Reinigungskraft in der neuen Kinderbetreuungseinrichtung mit Jänner 2024 gesucht.
- b. Auf Antrag von Wechselberger Christoph wird sich der Familienausschuss bei seiner nächsten Sitzung mit dem Thema Ankauf Schildkappen für Kindergartenkinder zu beschäftigen.
- c. In der nächsten „Dorf zu Dorf“ wird die Bevölkerung aufmerksam gemacht, ihrer Verpflichtung nachzukommen, Sträucher, Bäume und Hecken, welche die Verkehrssicherheit beeinträchtigen, zu entfernen. Die Bestimmungen des § 92 der Straßenverkehrsordnung sieht vor, dass die Behörde Maßnahmen vornehmen kann, wenn der Grundbesitzer dieser Verpflichtung nicht aus eigenem Interesse nachkommt. **Bgm. Hauser stellt den Antrag, dass nach Verwarnung an den Grundbesitzer die Gemeinde Maßnahmen setzen kann, diesen Heckenschnitt zu tätigen. Die Kosten dafür werden dem Eigentümer in Rechnung gestellt. Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 11 Seiten.

Schwendau, am 25.09.2023

Der Bürgermeister:

Der Gemeinderat:

Die Schriftführung:
AL Ch. Eder-Haslehner

